Presse-Information

31. Januar 2022



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt

Bezirksverband Westfalen Mitte-Süd

Bismarckstr. 17-19 • 59065 Hamm
Telefon 023 81 – 1 20 25
Fax 02381 ¬ 1 56 55

Sven Bönnemann 0160 – 96 94 72 59

stellv. Regionalleiter Westfalen

Friedhelm Kreft 02381 – 120 25

Bezirksvorsitzender

hamm@igbau.de www.westfalen-mitte-sued.igbau.de

Büro **Hagen** 023 31 – 2 50 21 Büro **Siegen** 02 71 – 5 32 55

Foto: IG BAU | Ferdinand Paul [Das Bild ist in Druckqualität angehängt. Der Abdruck des Fotos im Zusammenhang mit diesem Artikel ist honorarfrei. Ein Foto-Nachweis ist nicht erforderlich.]

Bildunterzeile:

Kein Zuckerschlecken: Auch im Winter wird auf vielen Baustellen gearbeitet – denn der Bau-Boom hält an. Dafür können sich die Beschäftigten in diesem Monat über eine steuerfreie Corona-Prämie freuen, so die IG BAU.

2.360 Beschäftigte im Ennepe-Ruhr-Kreis

Corona-Prämie für Bauarbeiter: Gewerkschaft rät zum Lohn-Check

Sie haben in der gesamten Pandemie durchgearbeitet – und können sich nun über eine Extra-Überweisung freuen: Bauarbeiter im Ennepe-Ruhr-Kreis erhalten in diesem Monat eine Corona-Prämie von 500 Euro. Die steuerfreie Sonderzahlung kommt mit der Januar-Abrechnung aufs Konto. Darauf weist die IG BAU Westfalen Mitte-Süd hin. Bezirksvorsitzender Friedhelm Kreft rät den Beschäftigten zum Lohn-Check. Anspruch hat, wer selbst in der Gewerkschaft ist und in einer Firma arbeitet, die einem Arbeitgeberverband angehört. Das Bauhauptgewerbe im Ennepe-Ruhr-Kreis beschäftigt aktuell rund 2.360 Menschen. Das geht aus Zahlen der Arbeitsagentur hervor.

Im April gibt es in der Branche erneut ein Lohn-Plus von 2,2 Prozent, betont Kreft. Bereits im vergangenen November waren die Einkommen im Zuge eines Tarifabschlusses gestiegen. "Der Bau boomt – getrieben von der hohen Nachfrage. Insbesondere die Wohnungsbau-Offensive der neuen Bundesregierung und anstehende Klima-Sanierungen werden auch in den nächsten Jahren für volle Auftragsbücher sorgen. Fachleute sollten sich deshalb nicht unter Wert verkaufen: Entscheidend ist, dass der Tariflohn gezahlt wird", so die Gewerkschaft.

